

KÜLSHEIM

im SOMMER 1994

EIN GROSSES EREIGNIS STEHT
UNS WIEDER INS HAUS ...

850 JAHRE DER ERSTEN URKUNDLICHEN
ERWÄHNUNG DES ORTES KÜLSHEIM

Das mittelalterliche Spektakel
wird in der Zeit vom 04. und 05. Juni
1994 auf dem SCHLOSSPLATZ stattfinden ...

" FRENCKISCH PAUREN
MARCKT UND SPIL "

Die Akteure der 700 - Jahr - Feier
von 1992 sind natürlich wieder gefordert
Aber es gibt auch neue Motive und neue
Mitwirkende

Wir freuen uns bereits darauf und hoffen
daß wir auch dieses Mal die gleiche
tolle Atmosphäre erleben werden, wie vor
zwei Jahren ...

Vorbereitungen für den 4. und 5. Juni sind in vollem Gange

Die mittelalterlichen Kostüme und Stände erhalten ihren letzten Schliff

Über 300 Akteure beteiligen sich am zweiten „Frenckisch pauren marckt und spil“ / Neuerungen

Külshheim. Eine Reise zurück in die Vergangenheit, genauer gesagt in das Jahr 1494, können „edle frouwe, noble herre und das gemeyne volckh“ am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni, in Külshheim antreten. An diesen beiden Tagen und beim Festakt am Vorabend wird die erste ukundliche Erwähnung der Stadt vor 850 Jahren gefeiert. Aus diesem Grund verwandelt sich der Bereich rund um das alte Schloß in einen „pauren marckt“, wobei allerhand Musiker, Tänzer, Händler und Schankwirte für Kurzweil sorgen werden. Außerdem dürfen sich die Besucher auf Überraschungen gefaßt machen. Denn wie es bei allen Märkten einst üblich war, sind auch „Lumpengesindt, Bettler und Geböffs“ unterwegs.

Noch genau zwei Wochen haben die Bürgerinnen und Bürger Külshheims und der Ortschaften Zeit, um die Stände zu richten, ihren Kostümen den letzten Schliff zu geben und ihre Vokabeln aus der guten alten Zeit zu lernen. Denn schließlich soll dieser „Frenckisch pauren marckt“ noch detaillierter und somit zeitgetreuer als die von zahlreichen Vereinen unter Federführung des „Cullesheimer Kreises“ veranstaltete Premiere vor zwei Jahren über die Bühne gehen. In einem Gespräch mit den FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN war Organisator Klaus Heußlein zuversichtlich, daß dieses Ziel erreicht wird.

Über 300 Akteure aus der Kernstadt und den Ortschaften werden am ersten Wochenende im Juni in ihre Kostüme schlüpfen und sich somit in mehr oder weniger ehrbare Gestalten aus dem Mittelalter verwandeln. Ihr Reich werden der untere und obere Schloßplatz, der Schloßgraben und der innere Schloßhof sein. Außerdem ist in einem Zelt auf dem Schulsportplatz für das „leyblich wol“ gesorgt.

Damit jeder Besucher merkt, was in diesem Bereich auf ihn zukommt, geben an den beiden extra errichteten Markttoren Anschlagtafeln über die Zeit und die damaligen teilweise recht deftigen Gewohnheiten Aufschluß. So wird beispielsweise vor der Tücke der „kaufleuth und kremer“ gewarnt und keine Garantie für die Kraft der von den Mönchen verkauften Ablaßbriefe übernommen. An die „weyberleuth“ ergeht die Bitte, sich aus Rücksicht auf die Mönche wohl zu bedecken, während die

„mannsbilder“ auf der Hut vor dem Barbier sein sollen.

Dieser Haare- und Bartschneider gehört zu den Figuren, die beim Historischen Markt erstmals in Erscheinung treten werden. Neben vielen Handwerkern, Händlern, Tänzern, Musikern und sonstigen Gestalten, die bereits vor zwei Jahren mit dabei waren, sind mehr Bettler unterwegs. Eine Besonderheit wird auch das Knüpfen von Haarnetzen sein.

Wie erfolgreich der „pauren marckt“ im Rahmen der 700-Jahr-Feier war, zeigt sich an der Resonanz, die dieser auch bei ortsfremden Darstellern gefunden hat. So wurde Klaus Heußlein von verschiedenen Darstellern um eine Teilnahmeerlaubnis für die beiden Tage im Juni gebeten. Heußlein: „Die, die Geld wollten, habe ich abgelehnt.“ Übriggeblieben sind von den Bewerbern vier aus dem Raum Heidelberg und Aschaffenburg. Zu ihnen zählen der Zauberer Wastro, Beutelschneider, Schellenstäbeverkäufer, Hexenbesenhersteller und ein Händler.

Sie alle sind eine Bereicherung für den „Marckt“, genauso wie die zahlreichen „Sondervorstellungen“ der Külshheimer Akteure. So werden die Musiker und die Volkstanzgruppe mit Vorführungen für Unterhaltung sorgen und sich verschiedene Gruppen lautstark und ohne Blatt vor dem Mund unterhalten. Feucht geht es wieder bei den Waschweibern zu, für die extra ein Brunnen auf dem Schloßplatz aufgebaut wird. Ein Anziehungspunkt ist sicher auch der Fallhammer, mit dem Erinnerungsmünzen geschlagen werden können.

An beiden Tagen tritt neben dem Narren und dem Weisen Mann der Marktmeister in Aktion. Im Rahmen der offiziellen Eröffnungzeremonie überprüft er an beiden Tagen die feilgebotenen Waren auf ihre Genießbarkeit und das richtige Maß. Sollte er dabei eine Unrechtmäßigkeit feststellen, so treten die Stadtknechte in Aktion. Doch wartet der Pranger nicht nur auf unlautere

Händler. Auch wer den Mund zu voll nimmt – egal ob Akteur oder Besucher – ist vor den Schergen nicht sicher.

Sicher ist jedoch, daß bei der Veranstaltung Müllvermeidung großgeschrieben wird. Wie Heußlein versicherte, darf kein Wegwerfgeschirr verwendet werden. Teller werden entweder gespült, oder sie können in einigen Fällen sogar gegessen werden. In jedem Fall ist auf der Anschlagtafel vor der Reise in die Vergangenheit zu lesen: „Laßt euch wol seyn bei musicam und meth, win und pir, praten und wüerst.“

su

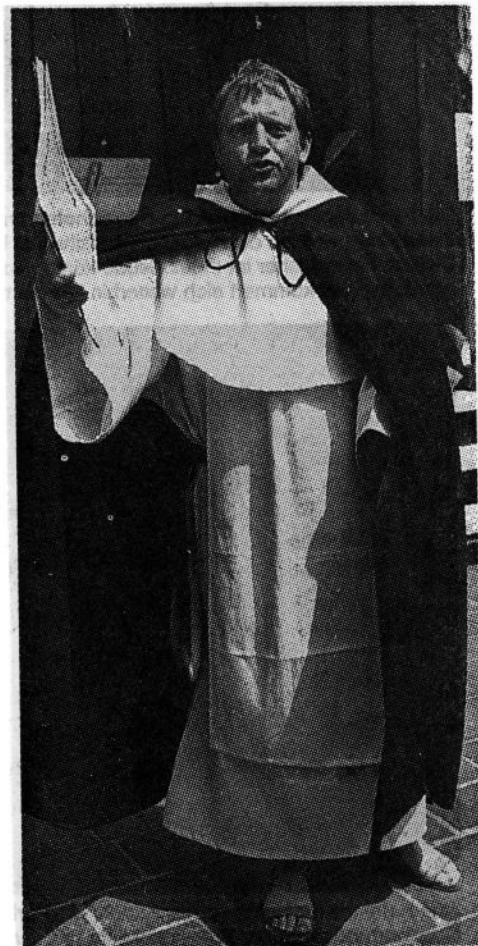
Auch der Marktmeister
(Thomas Hilpert, re.)
und seine Büttel sind
wieder mit von der
Partie und kümmern
sich um den geordneten
Ablauf im Marktgeschehen



An den Pranger gestellt werden beim „Frenkisch pauren marckt und spil“ am Samstag und Sonntag,
4. und 5. Juni, Akteure und Besucher, die gegen die Marktordnung verstoßen haben.

Archivbild: Krammer-Spengler

Der Ablassverkäufer
(Freddy Bauch)
erwartet wieder
"ängstliche Sünder "
die nur allzu bereit
sind, sich einen
Ablass "andrehen" zu
lassen ...



Der Ablassverkäufer hofft beim „Frenckisch pauren marckt“ auf viele Sünder und ein gutes Geschäft.

Archivbild: Krammer-Spengler

Frenckisch pouren marckt und spil



Historischer Markt

mit mittelalterlichem Gepräge
in

Külsheim am 4. + 5. Juni

Alldwo eyn jeder willkomen,
so er Meth und Musicam liebet
und guter Altzung nit abhold

*Wer sich aber leichtlich erschrocket, eyn allzu zarth Gemüth besitzt
und sich einer deftigen, starkteutschen Sprach nit zu erfreuen
vermag, wer gar Forcht fühlet for Schweinspraten und dem braunen
Pihr, der acht't uf seyn Gesundheit und verweyle, so er denn
überhaupt kömmt, nit gar zu lang!*

*Seynd uf dem Marckt gar manige Waren, auch Dienst- und
Lustbarkeyten feil gehalten.*

Es buhlen daselpsten umb Kundschaft:

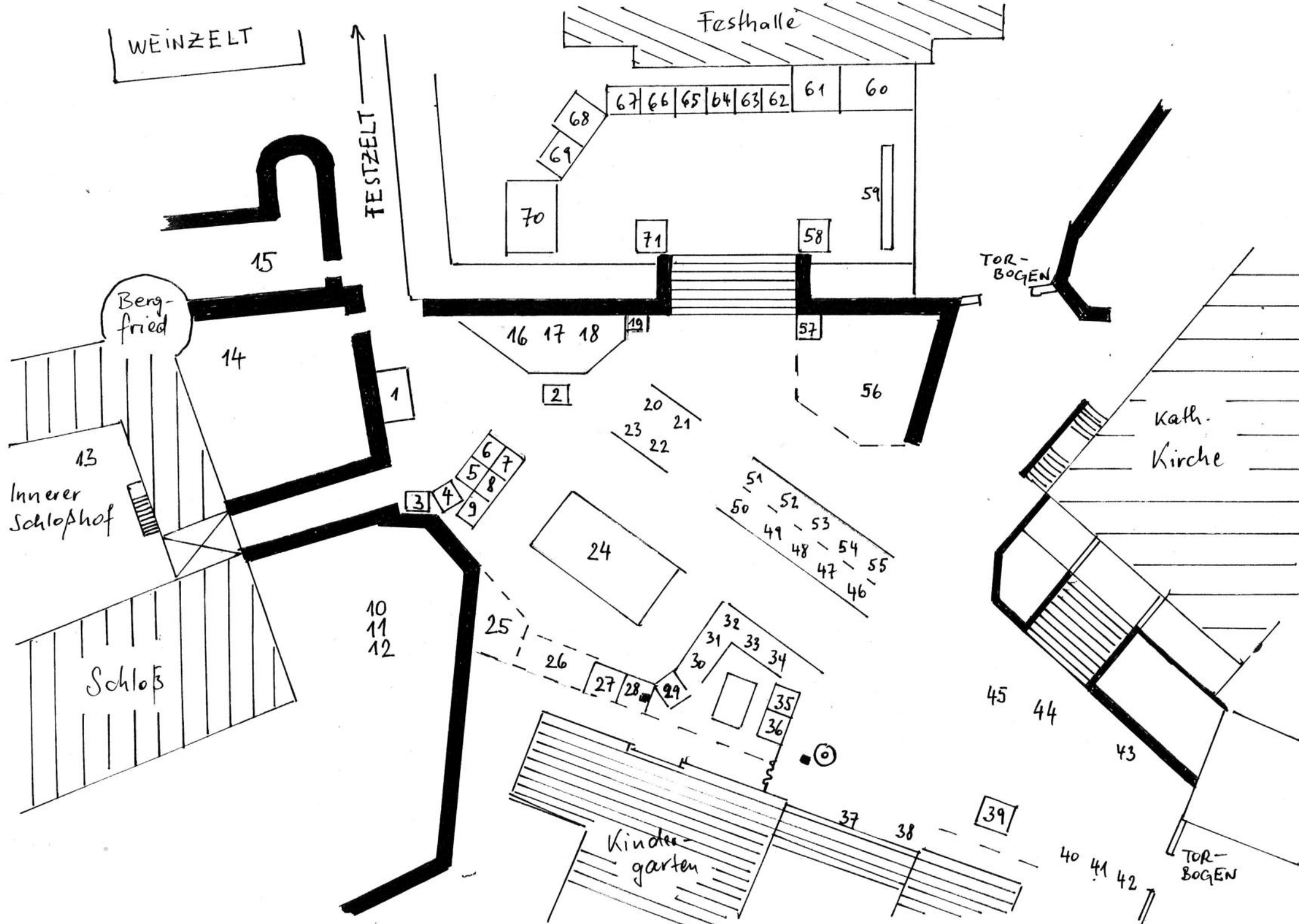
Pauren	+	Kauffleuth
Barbier	+	Bettler
Besenbinder	+	Beutelschneider
Drechsler	+	Drucker
Essigmacher	+	Exorzist
Fladenbäcker	+	Feuerspucker
Garküchen	+	Giftmischer
Gauckler	+	Geldwechsler
Goldschmied	+	Gürtler
Hexen	+	Handleser
Kupplerin	+	Korbmacher
Löffelschnitzer	+	Lammbrater
Münzschläger	+	Marktweyber
Netzwirker	+	Nussmüller
Papyrer	+	Perlenknüpfer
Pihrbrauer	+	Prediger
Quacksalber	+	Pillendreher
Salater	+	Säutreyber
Seiler	+	Schmied
Schreyber	+	Schleifer
Spiellet	+	Spielzeugmacher
Trogschläger	+	Teufelsaustreyber
Wahrsager	+	Wirth
Zauberer	+	Zahnbrecher

Mercket!
Drey
Weyber
und drey
Gäns
machen
eyn Marckt.

Und:
Im Marckt
lernt man die
Leuth
kennen, mehr
dann im
Tempell!

Am Sampstig, den 4. Juni, umb 12.00 Uhr werd der Marcktmeyster
den Beginn des Marckttreybens uf dem Schloßplatze nach alter
Zeremoniam kund tun. Des Abends nach dem Marckte sitzen und
zechen Marcktleuth und Gäst im Zelt bey Musicam, Pihr und Wein.

For Sunntig, den 5. Juni, gelten die nemlichen Zeyten.



Allgemeyn Verzeychnis der Ständ' uf dem Markt zu Lulleshymb

KUCHENSPENDEN bitte
Herrn Alfred Saller,
Alte Gasse 3, Tel.: 1495
anmelden. 'Kosten für
Zutaten werden vergütet.

- 1) Marktmeister/Hauptbühne
- 2) Pranger
- 3) Rose v. Jericho
- 4) Nestler/Säckler
- 5) Weiser Mann
- 6) Kräuterweyb
- 7) Hl. Hildegard
- 8) Schreyber
- 9) Rechenschul
- 10) Zwergenbergwerk
- 11) Ballwürfen
- 12) Hinzeküche
- 13) Ritterschänke
- 14) z. b. V.
- 15) Klosterschänke
- 16) Papyrer
- 17) Drucker
- 18) Druckstockschnitzer
- 19) Essigmacher
- 20) Vergulder
- 21) Netzknüpfer
- 22) Schmuckhändler
- 23) Edelsteinhändler
- 24) Paurenschänke
- 25) Lamm-Braterey
- 26) Karthäusergärtlein
- 27) Karthäuser Küche
- 28) Fischküche
- 29) Dinkelküche
- 30) Fladenbeck
- 31) Salater
- 32) Schmalzküche
- 33) "
- 34) Hennerbeyn z. b. V.

- 35) Bloods z. b. V.
- 36) Liebestrank + Meth
- 37) Armenküche
- 38) Bettler/Lumpengesindt
- 39) Müntzerey
- 40) Pauren
- 41) "
- 42) "
- 43) Bogenschützen
- 44) Schmied
- 45) Steynmetz
- 46) Barbier
- 47) Kerzenzieher
- 48) Schuster
- 49) Bentelschneider
- 50) Bildnisschnitzer
- 51) Spielzeugmacher
- 52) Maler
- 53) Quacksalber z. b. V.
- 54) Hexenbesen
- 55) Töpfer
- 56) Knappenschänke
- 57) Brantewin
- 58) Troßschläger
- 59) Seifer
- 60) Thiermarkt
- 61) Schmied Karl
- 62) Schleifer
- 63) Drechsler
- 64) Löffelschnitzer
- 65) Strohflechter
- 66) Korbflechter
- 67) Besenbinder
- 68) Schindelmacher

- 69) z. b. V.
- 70) Zauberer
- 71) Brezelbeck.

- INFO :
- STANDAUSGABE AM SAMSTAG, 28.5. 13⁰⁰-15⁰⁰ Uhr u. Montag, 30.5. 17⁰⁰-20⁰⁰ Uhr Bei gleicher Gelegenheit werden auch, Krüge, Holzeller, Messer u. Becher ausgegeben.
 - Soweit noch zusätzlich Schilfmatten oder Sackleinwand benötigt werden, steht hiervon ab Freitag, 3.6. noch Material zur Verfügung. Ausgabe im inneren Schloßhof.
 - Jeder Verein möge bitte für jeden Stand, der Wechselgeld benötigt, je eine Kasse in der Sparkasse abliefern. Kennzeichnung erwünscht. Kasse kann nebst Wechselgeld abgeholt werden Sa. 3.6. 1994 8⁰⁰ Uhr bis 11⁰⁰ Uhr.
 - Freiwillige gesucht für Zelteinrichtung Mi. 1.6. spät abends u. Freitag, 3.6. ab 8⁰⁰ Uhr. Desgl. für Abstuhlen Mo. 6.6. 24⁰⁰ Uhr.

SO LANGSAM GEHT ES WIEDER
SEINEM HÖHEPUNKT ZU ...

Neben der Werbung in " RADIO TON " wird auf
allen Ebenen " Reklame " betrieben

Stadt feiert Jubiläum

„Frenckisch Pauren marckt und spil“ ist an zwei Tagen Höhepunkt



Die erste urkundliche Erwähnung Külsheims vor 850 Jahren wird am Wochenende gefeiert. Beginn ist am Freitag, 3. Juni, um 19.30 Uhr mit einem Festakt im Festzelt, den die Big Band Külsheim musikalisch gestaltet. Redner sind Klaus Heußlein, MdL Dr. Wolfgang Reinhart und Bürgermeister Günther Kuhn. Der Leiter des Staatsarchives Bronnbach, Dr. Volker Rödel, wird über die Geschichte Külsheims referieren. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten ist am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni, der „Frenckisch pauren marckt und spil“. Eröffnet wird er jeweils um 12 Uhr. An beiden Tagen wird von 14 bis 16 Uhr ein Kinderprogramm in der Festhalle geboten. Am Abend ist jeweils ab 19 Uhr für Blasmusik im Festzelt gesorgt. Am Sonntag sind von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte in der Fußgängerzone für einen Einkaufsummel geöffnet. Festausklang ist am Montag, 6. Juni, um 20 Uhr mit einem „Fränkischen Bierabend“ mit den „Reichelzer Buwe“ im Festzelt.

Repro: FN

Weiterer Hinweis in den
FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN vom Mittwoch, 01. Juni
1994 .